

Wandel

NEWSLETTER

WENIGER . ÄLTER . BUNTER

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten! Ganzheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun.

“ Wir sollten uns nicht entfremden von den Dingen, die wir tun, sondern Dinge erschaffen, die auch mal genügen, die lebensnah sind. “

Hannah Bicker

inhalt

- S 2 WEGE-Themenjahr 2016: Potentialentfaltung in unseren Gemeinden
- S 3 Mutmacher der Vulkaneifel
Prämierung von Facharbeiten
- S 4 My Daun
Daun spielt!
- S 5 Bürger für Bürger e.V.
Seniorenbeauftragte
- S 6 Exkursion nach Eichstetten am Kaiserstuhl
Dauner Viadukt – Von Jung bis Alt
- S 7 VG Daun-hat Energie!
- S 8 BGM in der VG Daun
GesundLand Vulkaneifel
- S 9 Aus den Ortsgemeinden:
Zukunftskonferenz in Sarmersbach – Ein Jahr danach
- S 10 Zukunftskonferenz Schönbach
Zukunftskonferenz Mückeln
Beteiligungsworkshop „Gut Leben im Alter“ in Üdersdorf
- S 11 Zukunftswerkstätten in Tetscheid und Trittscheid
Veranstaltungshinweise



**GESUNDLAND
VULKANEIFEL**



VERBANDSGEMEINDE
DAUN
MODERN . GESUND . INNOVATIV



WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!

**WEGE-Themenjahr 2016:
Verbandsgemeinde Daun –
Potentialentfaltung in unseren
Gemeinden**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter im WEGE-Prozess,

der Prozess WEGE - Wandel erfolgreich gestalten dient der Strukturentwicklung der Verbandsgemeinde Daun und ihrer Ortsgemeinden und beschäftigt sich mit dem gesellschaftlichen, insbesondere dem demographischen Wandel. Hierbei orientieren wir uns an der Vision „In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause. Lebenswert – gesunder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort“.

Eine positive Entwicklung ist vom Engagement und der Aktivität jedes Einzelnen abhängig.

Mit dem Wandel-Newsletter möchten wir Sie über den WEGE-Prozess informieren und Sie über Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Für Fragen, Rückmeldungen und Hinweise danken wir Ihnen bereits jetzt. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns!

Ihr Bürgermeister

Werner Klöckner und das WEGE-Team

Das Jahr 2016 steht unter dem Thema „Verbandsgemeinde Daun – Potentialentfaltung in unseren Gemeinden“.

Seit 2014 beschäftigt sich die Verbandsgemeinde Daun im Rahmen des WEGE-Prozesses mit der Frage, wie die Dorfgemeinschaften hin zu sorgenden Gemeinschaften weiterentwickelt werden können. Ziel ist es hierbei, die Selbstsorgefähigkeit der dörflichen Gemeinschaft auszubauen, Mitverantwortung aller und Ehrenamt zu stärken und gleichzeitig dort, wo nötig, um professionelle (Dienst-) Leistungen zu ergänzen. Durch das Anpacken aller für das Wohl der Gemeinschaft, der Ortsgemeinde und der eigenen Nachbarschaft wird Energie freigesetzt, die gleichzeitig auch bisher ungenutzte Potentiale der Menschen aufdeckt.

Ein gutes Instrument, um Potentialentfaltung in Gemeinden sichtbar zu machen, sind beispielsweise Zukunftskonferenzen, bei denen sich die Bürger einer Gemeinde eineinhalb Tage mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft ihres Ortes beschäftigen und gemeinsame Ideen und konkrete Umsetzungsmaßnahmen entwickeln. So konnten in 2015 in Sarmersbach und in 2016 bisher in Schönbach und Mückeln zahlreiche Potentiale entfaltet und ein gemeinsamer Umsetzungswille der Bürger entzündet werden.

Um die Gemeinden auf dem WEG zu sorgenden Gemeinschaften zu unterstützen, wird der Verein Bürger für Bürger e.V. – gefördert durch ein Modellprogramm - zur Rückgratorganisation für sorgende Gemeinschaften aufgebaut.



Die Visionsgeschichte der Verbandsgemeinde Daun finden Sie unter

www.daun.de/wege.

Sie kann ebenfalls beim WEGE-Büro angefordert werden.



Mutmacher der Vulkaneifel



Verbandsgemeinde Daun
prämiiert Facharbeiten wie z.B.
Diplomarbeiten

Leitbild der Mutmacher

Wir, die Mutmacher der Vulkaneifel, sind Visionsträger. Wir leben schon heute Teile der Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun. Unser Anspruch ist es, unsere eigenen Ressourcen zu nutzen und so einen Beitrag zum WEGE-Prozess der Verbandsgemeinde Daun zu leisten, um den demographischen Wandel mitzugestalten und die Region voranzubringen.

Wir möchten nach außen wirken. Dazu ist es wichtig, unser Wirken und auch unsere Persönlichkeiten aktiv nach außen zu tragen und mit unserem Tun und unseren Zielen an die Öffentlichkeit zu gehen. Wir möchten Ansprechpartner und Vermittler sein und andere Menschen zum mit- und mutmachen anregen.

Wir verstehen uns als Netzwerk. Die Verschiedenheit unserer Persönlichkeiten und Talente motiviert uns, auch über unseren eigenen Tellerrand zu schauen. So werden wir zu einer **Potentia entfaltungsgemeinschaft**, in der sich jeder ein- und seine Ideen vorbringen kann. Es liegt uns am Herzen, Mutmacher für alle zu sein, Mutmacher dafür, dass jeder einen Beitrag dazu leisten kann, den demographischen Wandel zu gestalten. Es lohnt sich, sich für die Heimat – die Vulkaneifel – stark zu machen, da sie eine hohe Lebensqualität bietet!

Kreativtag am 20. August 2016

Im Vorfeld des „Kleinen Sternensommers des Vergnügens“, der vom 21. bis 28. August 2016 an der Sternwarte Hoher List in Schalkenmehren stattfindet, richten die Mutmacher am Samstag, 20. August von 14 bis 18 Uhr einen Kreativtag für alle Generationen aus. Die Besucher erwartet ein buntes Programm: Vom Erleben der Natur mit allen Sinnen – künstlerisch, sportlich, musikalisch und mutig – über Spiel und Spaß mit Pferd, Mountainbike und Skateboard bis hin zu Informationen zu Eifeler Produkten, wie Bienenwachs und Eifeler Getreide, sowie zur Wiederbelebung alter Bauweise. Wir freuen uns auf zahlreiche Angebote für Jung und Alt zum Zusehen, Lernen und Staunen und vor allem Mitmachen.

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!



Sie kommen aus der Vulkaneifel und beschäftigen sich in Ihrer Diplom-, Master-, Bachelor- oder Seminararbeit mit einem Thema der Region?

Die Verbandsgemeinde Daun möchte Ihr Engagement für die Region honorieren und prämiiert Ihre Arbeit.

Was haben Sie davon?

- Ihre Arbeit wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des WEGE-Prozesses prämiiert. Sie erhalten neben einer Urkunde auch, je nach Art der Arbeit, 5 - 25 Dauner Taler. Der Dauner Taler ist kein offizielles Zahlungsmittel, sondern ein Einkaufsgutschein im Wert von 10 €, der unbegrenzt gilt.
- Ihre Arbeit wird in der Verbandsgemeinde Daun bekannt.

Melden Sie sich bei Bürgermeister Werner Klöckner oder im WEGE-Büro.



My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

Wie können wir Jugendliche dabei unterstützen, ihren Ideen und Wünschen zu folgen, sich einzubringen und mitzugestalten, in ihrer Gemeinde, ihrer Stadt, ihrer Region?

Viel zutrauen und genau zuhören ist hier sicherlich hilfreich. Um dabei möglichst viele junge Leute an einen Tisch zu bekommen, erweist sich die Veranstaltung von Jugendforen als gute Lösung.

Was ihnen auf die Nerven geht, was sie sich für ihren Ort alles wünschen, wie sie dabei selbst Verantwortung übernehmen können, das alles kann bei einem Jugendforum erarbeitet werden. So geschehen am 23.04.2016 in Gillenfeld. Nach dem Motto „Was bewegen - auf deine Ideen kommt es an - mach mit!“ kamen über 15 junge Leute zusammen und beratschlagten, was ihnen wichtig ist:

Den Jugendraum wiederbeleben, mehr Sportangebote in der Halle, regelmäßige Freizeitangebote, Workshops und Ausflüge mit der Jugendgruppe, so ihr Fazit. Die erste Baustelle konnten sie bereits ein paar Tage später angehen. Bei einem Treffen im Jugendraum im alten Bahnhof einigten sie sich auf Öffnungszeiten, Regeln, Raumgestaltung, Verantwortung für Schlüssel usw. Weitere Schritte werden folgen. Es hat sich gezeigt: Mit dieser Form der Beteiligung ist vieles möglich. Ein zweites Jugendforum in Gillenfeld ist deshalb bereits für Januar 2017

anvisiert, zu dem noch mehr Jugendliche erwartet werden dürfen. Jugendforen bietet die Jugendpflege gerne auch in anderen Orten der Verbandsgemeinde Daun an.

**Ansprechpartner: Rüdiger Herres,
Jugendpfleger der VGV Daun
Tel. 06592 939-204,
E-Mail: jugendpflege@vgv.daun.de**



19. Juni 2016, „Daun spielt!“



Daun spielt!

Am 19. Juni 2016 feierte die Veranstaltung „Daun spielt!“ in der Dauner Innenstadt Premiere.

Rund 40 lokale Vereine, Selbsthilfegruppen und gemeinnützige Initiativen nutzten die Gelegenheit, um ihre Aktivitäten und Angebote zu präsentieren. Zahlreiche Mitmachaktionen, ein ansprechendes Bühnenprogramm und der verkaufsoffene Sonntag lockten Jung und Alt in die Qualitätsstadt Daun. Das Organisationsteam, bestehend aus der Jugendpflege und dem WEGE-Büro der Verbandsgemeinde Daun sowie dem Verein Bürger für Bürger und dem Gewerbe- und Verkehrsverein, freute sich über diesen tollen Erfolg und kündigte an, dass es am 11.06.2017 eine weitere Auflage von „Daun spielt!“ geben wird.

„Daun Spielt!“ ist aus dem Projekt „Dauner Viadukt von Jung bis Alt“ hervorgegangen. Es hat zum Ziel, das Miteinander der Generationen in der Stadt Daun zu stärken. Ein stetig wachsendes Netzwerk aus Dauner Institutionen, Einrichtungen und Organisationen wie z. B. den Kitas oder der Musikschule Vulkaneifel zieht dabei an einem Strang und machte dies auch am 19.06. sichtbar und vor allem erlebbar.



Bürger für Bürger e.V.

Gemeinsam Wirken. Auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft

Um Engagement, Eigeninitiative und gegenseitige Unterstützung zu stärken, haben neun Orte in der Verbandsgemeinde Daun begonnen, sich zu sorgenden Gemeinschaften zu entwickeln. Sorgende Gemeinschaften sind Orte, in denen

- sich alle Generationen gegenseitig unterstützen.
- eine Teilhabe Aller an der Gemeinschaft ermöglicht wird.
- die Menschen selbstverantwortlich und vorausschauend mitgestalten, organisieren, anpacken und mitdenken.
- die Menschen Hilfestellungen zum Erhalt des selbstbestimmten Lebens bis ins hohe Alter geben.

Um diesen spannenden Weg vorzubereiten, haben sich engagierte Menschen u.a. aus Boverath, Darscheid, Gillenfeld, Mückeln, Niederstadtfeld, Rengen, Sarmersbach und Üdersdorf zu mehreren intensiven Workshops zusammengefunden. Dem Prozess angeschlossen hat sich auch Schönbach. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit dem Verein Bürger für Bürger e.V. eine Rückgratorganisation für sorgende Gemeinschaften aufzubauen, die die beteiligten Orte auf Ihrem Weg begleitet und unterstützt. Ausgezeichnet wird ihre Arbeit durch das Programm „Engagierte Stadt“. Hierin gehört die Verbandsgemeinde Daun zu 50 Orten in Deutschland, die für zwei Jahre mit jeweils bis zu 50.000 Euro gefördert werden. Weitere Informationen unter:

www.buerger-daun.de

Bürger für Bürger feiert 500. Mitglied

Mit Blumenstrauß und Urkunde beglückwünschte der Vorsitzende Gerd Becker gemeinsam mit seinem Stellvertreter Alfred Bauer im Namen des gesamten Vereins die neuesten Mitglieder. Vier Jahre nach seiner Gründung wird mit Käthe und Josef Simonis bereits die Zahl von 500 Mitgliedern überschritten. Der Verein blickt somit auf eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte zurück. Mitglieder des Vereins können Hilfen durch andere Mitglieder in Anspruch nehmen, sei es im Haushalt, im Garten oder bei begleitenden Fahrten zum Arzt oder zum Einkaufen. Vielen Menschen in der Verbandsgemeinde wird somit ein Leben in ihrer vertrauten Umgebung ermöglicht, wo kleine Hürden des Alltags ansonsten bereits zu großen Herausforderungen werden.



Foto 1: v.l.n.r.: Dieter Oster, Gerd Becker, Käthe & Josef Simonis, Manfred Sartoris, Marita Göden, Alfred Bauer

Noch in diesem Jahr wird sich Bürger für Bürger einem weiteren Thema widmen, das den Menschen der Region unter den Nägeln brennt. Zur Stärkung der Mobilität wird ein Bürgerbus angeschafft und ein regelmäßiger Verkehr zwischen den Dörfern der Verbandsgemeinde und der Kreisstadt Daun eingerichtet.

Seniorenbeauftragte – Dein Dorf braucht dich!

Die Seniorenbeauftragten in der Verbandsgemeinde Daun vertreten die Belange und bündeln Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren vor Ort, bemühen sich durch persönliche Ansprache um Hochbetagte im Ort und vermitteln bei Bedarf an die Angebote des Vereins „Bürger für Bürger e.V.“

Ziel ist es, in jeder Ortsgemeinde und jedem Ortsteil der VG Daun mindestens einen Seniorenbeauftragten zu haben. Aktuell haben 19 Ortsgemeinden einen oder mehrere Seniorenbeauftragte. Für folgende Ortsgemeinden/ Stadtteile werden noch Seniorenbeauftragte gesucht:

**Betteldorf
Brockscheid
Daun-Boverath
Daun-Gemünden
Daun-Neunkirchen
Daun-Pützborn
Daun-Weiersbach
Demerath
Dockweiler
Ellscheid
Gefell
Immerath
Kirchweiler
Mehren**

**Meisburg
Oberstadtfeld
Sarmersbach
Saxler
Schalkenmehren
Schönbach
Schutz
Strotzbüsch
Udler
Üdersdorf-Tettscheid,
Üdersdorf-Trittscheid,
Utzerath
Wallenborn
Winkel**

Haben Sie Interesse daran, als Seniorenbeauftragte/r tätig zu werden?
Melden Sie sich bei Dietmar Steilen, dem Leiter der Koordinierungsstelle der Seniorenbeauftragten:

**Telefon: 06573 761 oder
E-Mail: dietmar.steilen@web.de**

Wir freuen uns auf Sie!

Exkursion nach Eichstetten am Kaiserstuhl



Die Verbandsgemeinde Daun beschäftigt sich seit nunmehr zwei Jahren mit dem Gedanken sog. sorgender Gemeinschaften. Sorgende Gemeinschaften als neue Solidargemeinschaften in ländlichen Räumen haben die aktive Teilhabe aller Menschen zum Ziel. Die gegenseitige Sorge für Hilfe- und Unterstützungsbedürftige steht dabei im Mittelpunkt. Eines der wenigen Leuchtturmprojekte auf diesem Gebiet gibt es seit dem Jahr 1998 in Form der Bürgergemeinschaft Eichstetten e. V. im Schwarzwald. Die Bürgerinnen und Bürger entschlossen sich hier dazu die Aufgaben des Generationenvertrages selbst in die Hand zu nehmen und fühlen sich dafür verantwortlich ältere Menschen zu integrieren, zu betreuen und zu pflegen. Die Bürgergemeinschaft hat das Ziel, sich den vielfältigen sozialen Aufgaben und Herausforderungen anzunehmen und Strukturen zur Unterstützung hilfebedürftiger Bürgerinnen und Bürger aufzubauen. Einen Einblick, wie das gelingen kann, bietet der Reisegruppe Gerhard Kiechle, Bürgermeister a. D., Eichstetten, welcher maßgeblich am Aufbau und der Entwicklung der Bürgergemeinschaft beteiligt war. Die Verbandsgemeinde Daun bietet für alle Interessierten vom **07.-09. Oktober 2016** eine

Exkursion an den Kaiserstuhl an. Neben dem Besuch der Bürgergemeinschaft Eichstetten als Hauptprogramm gibt es weitere Gelegenheiten sich über die Facetten einer sorgenden Gemeinschaft zu informieren. Ein interessantes Rahmenprogramm rundet das Angebot ab. Interessierte können sich bereits jetzt gerne bei

Verena Welter, WEGE-Büro
Tel.: 06592 939-227,

E-Mail: verena.welter@vgv.daun.de
einen Platz reservieren.

Nähere Informationen zur Exkursion stehen im Mitteilungsblatt der VG Daun, Ausgabe 28/2016 und auf der Homepage www.daun.de.



Dauner Viadukt – Von Jung bis Alt

Das „Dauner Viadukt von Jung bis Alt“ ist ein Netzwerk aus mehr als 20 Dauner Akteuren, welches sich zum Ziel gesetzt hat das Miteinander in der Stadt Daun zu stärken. Gemeinsam werden Angebote geschaffen, die eine Begegnung von Jung und Alt ermöglichen.

Der Aufbau des Netzwerkes wurde als zweites Umsetzungsprojekt im Rahmen des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert. Nach dem Ende der Förderung konnte vor Ort eine Koordinierungsstelle eingerichtet werden. Besetzt ist diese durch Vanessa Buss, Dekanat Vulkaneifel, und Markus Göbel, Kath. Kirchengemeinde Daun, die nun gemeinsam den weiteren Prozess steuern und die Treffen der Netzwerkpartner leiten.

Beim „Dauner Viadukt von Jung bis Alt“ handelt es sich um ein wachsendes Netzwerk. Kürzlich hat sich die Kolpingsfamilie Daun diesem Verbund ebenfalls angeschlossen.

Sie möchten gerne mehr über das „Dauner Viadukt von Jung bis Alt“ erfahren oder ebenfalls Netzwerkpartner werden? Dann wenden Sie sich gerne an:

Vanessa Buss, Dekanat Vulkaneifel,
Tel.: 06592 9825513,

E-Mail: vanessa.buss@bistum-trier.de
oder

Markus Göbel, Kath. Kirchengemeinde Daun,
Tel.: 06592 9589016,

E-Mail: goebel@kirche-daun.de

VG Daun – hat Energie!



Klimaschutzteilkonzept für eigene Liegenschaften der Verbandsgemeinde Daun

Das Klimaschutzteilkonzept wurde im Januar 2016 fertiggestellt und im Februar 2016 dem Fachausschuss der Verbandsgemeinde Daun vorgestellt. Hieraus ergeben sich diverse Maßnahmen an den Gebäulichkeiten, die sich entweder kurz-, mittel- oder langfristig amortisieren. Die Ergebnisse und Bestandsaufnahmen aus diesem Konzept werden in Zukunft in das im Aufbau befindliche Gebäudemangement einfließen und können so bei anstehenden Maßnahmen berücksichtigt werden. Einzelne Maßnahmen wie die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs an diversen Heizungsanlagen amortisieren sich besonders schnell (innerhalb von 2-3 Jahren) und sollen daher noch in diesem Jahr erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Klimaschutzteilkonzeptes hat sich die Möglichkeit ergeben, auch die Energieausweise für einzelne Gebäude fertigen zu lassen. Es besteht nicht für jedes öffentliche Gebäude eine Ausweispflicht, hier kommt es auf Flächengrößen, die Erfüllung von öffentlichen Aufgaben und den Publikumsverkehr an. Für die Grundschulgebäude sowie die Dienststelle der Verbandsgemeindeverwaltung Daun besteht eine Ausweispflicht über einen Verbrauchsausweis. Diese wurden zwischenzeitlich angefertigt und in den Gebäuden ausgehängt.

Veranstaltungsreihe des WEGE-Zirkels „Energie“

Seit dem Herbst 2014 finden in regelmäßigen Abständen Themenabende innerhalb einer vom WEGE-Zirkel „Energie“ organisierten Vortragsreihe statt. Im letzten halben Jahr wurde für die Bevölkerung ein Beratungs- und Informationsangebot zu den Themen

- Wohnqualität verbessern und dabei Energie sparen
- Heizen mit viel Sonne – geschenkte Energie optimal nutzen
- Photovoltaik - Optimierung des Eigenverbrauchs durch Solar- und Speicherlösungen von RWE

gemacht.

Für das kommende halbe Jahr wurden in der letzten Sitzung des WEGE-Zirkels weitere Themenvorschläge erarbeitet, die im Weiteren nun organisiert werden. Nähere Informationen bzw. die Veranstaltungshinweise können Sie wie gewohnt zu gegebener Zeit auf den WEGE-Seiten im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Daun finden.

Best-Practice-Maßnahme: Dämmung des Daches am Bürgerhaus Winkel

Kürzlich wurde durch die Kooperation des WEGE-Zirkels „Energie“ der Verbandsgemeinde Daun mit der RWE Deutschland AG eine beispielhafte Maßnahme

Informationen erhalten Sie bei

Thorsten Loosen

Tel. 06592/939-315

E-Mail: thorsten.loosen@vgv.daun.de

und

Daniela Wagner

Tel. 06592/939-314

E-Mail: daniela.wagner@vgv.daun.de

durchgeführt: Mit der Dämmung eines ansonsten energetisch noch unsanierten Gebäudes möchte man zeigen, welche Verbesserungen allein eine Dämmung des Daches in Bezug auf die Energieeinsparung bringt.

Die RWE Deutschland AG erklärte sich bereit, im Rahmen der Fördermöglichkeiten des „Kommunalen Energiekonzeptes“ (KEK) die Maßnahme zu unterstützen. Dies geschah durch eine 100%ige Förderung der Kosten für die Anbringung der Dämmung. Herr Johannes Pflüger, Büro Pflüger Architekten Daun, Mitglied des WEGE-Zirkels „Energie“, übernahm die technische Planung und Betreuung der Maßnahme.

Der Ursprungszustand des Gebäudes wurde durch Aufnahmen mit einer Wärmebildkamera dokumentiert. Hier zeigte sich der nennenswerte Wärmeverlust über die Dachfläche des Bürgerhauses; weitere hohe Verluste zeigten sich erwartungsgemäß an den Fenstern sowie an den Außenwänden des Gebäudes. Dies wären neben dem Austausch der Heizung nächste Maßnahmen zur energetischen Verbesserung eines solchen Gebäudes.

Die Maßnahme konnte zu Beginn dieses Jahres durchgeführt werden. Das Ergebnis soll in Kürze – nach Berechnung der sich hierdurch ergebenden Einsparungen – für die Öffentlichkeit beispielhaft in der Presse dargestellt werden.



BGM in der VG Daun

Seit inzwischen 7 Jahren bietet die VGV Daun ihren Mitarbeitern zahlreiche Maßnahmen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Damit positioniert sie sich auf dem Arbeitsmarkt als gesunder und attraktiver Arbeitgeber in der Region. Gleichzeitig hat die VGV Daun, gemeinsam mit der Volksbank RheinAhrEifel, im Jahr 2013 das BGM-Netzwerk im GesundLand Vulkaneifel initiiert und trägt so den Gedanken gesunder Betriebe für gesunde Mitarbeiter in die Breite.

Dieses Engagement bleibt natürlich nicht unerkannt. So hat beispielsweise das Magazin „Vulkaneifel – Heimat hautnah“ in seiner aktuellen Ausgabe (Juni 2016) einen Artikel über das Betriebliche Gesundheitsmanagement in der VGV Daun sowie über das BGM-Netzwerk im GesundLand Vulkaneifel veröffentlicht.

Das BGM-Netzwerk hat in 2016 eine neue Struktur erhalten:
Zukünftig stützen zwei Säulen das Netzwerk:

- Als eine erste Säule des Netzwerks sollen die Unternehmen und Behörden angesprochen werden, die bereits ein eigenes BGM haben oder aufgrund ihrer Größe beste Voraussetzungen haben, zukünftig ein BGM einzuführen. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich untereinander zu vernetzen und einen Arbeitskreis „Gesunde Unternehmen“ zu bilden, in dem sich alle Beteiligten in regelmäßigen Treffen zu aktuellen Themen austauschen können.
- Als eine zweite Säule des Netzwerks sollen auch den Unternehmen und Behörden, denen die personellen und finanziellen Ressourcen



zum Aufbau eines eigenen BGMs im Unternehmen fehlen – besonders den mittleren, kleinen und Kleinstunternehmen –, Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten geboten und Potenziale für gemeinsame Angebote ausgelotet werden, um so die eigenen betrieblichen Ressourcen zu schonen.

Diese Arbeitskreise treffen sich jeweils regelmäßig zum gemeinsamen Austausch. Wir freuen uns über weitere Mitglieder! Wenn Sie als Unternehmen auch gerne am Netzwerk teilnehmen möchten, können

Sie sich an **Daniela Heinz**,
WEGE-Büro und Projektkoordination BGM
in der VGV Daun wenden: **Tel. 06592 939-225**,
E-Mail: daniela.heinz@vgv.daun.de



GesundLand Vulkaneifel

Wandern von der Quelle bis zur Mündung

In der heutigen schnelllebigen Zeit brauchen die Menschen einen bewussten Ausgleich, um nicht krank zu werden von Stress und Hektik. Besonders gut eignen sich Aktivitäten im Freien dafür wie beispielsweise Radfahren oder Wandern. Ein zauberhafter Wanderweg, auf dem der Besucher ungestört entspannen kann, durchzieht das GesundLand Vulkaneifel in seiner ganzen Länge: der Lieserpfad. Vom Wanderpapst Manuel Andrack als „schönster Wanderweg der Welt“ titliert, führt er die Wanderer fernab der Zivilisation durch die therapeutische Landschaft des Liesertals. Seit letztem Jahr können Wanderer den kleinen Fluss auf vier Etappen von der Quelle bei Boxberg bis zur Mündung in Lieser an der Mosel begleiten. Die Etappen sind zwischen 15 und 23 Kilometern lang. Es geht auf und ab, über schmale Pfade und breite Wege, über Brücken und vorbei an beeindruckenden Felsen. Burgen liegen ebenso entlang des Weges wie Maare, Mühlen und Kirchen.

Empfehlenswert ist es, ein Wanderarrangement zu buchen, damit man sich um Hotels und Verpflegung keine Gedanken mehr machen muss und einfach in kraftvoller Umgebung entschleunigen kann. Im neuen Wanderflyer des GesundLand Vulkaneifel finden sich neben dem Lieserpfad-Arrangement auch viele andere Wanderungen in der vulkanischen Umgebung.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter **06592 951370** oder per Mail unter **info@gesundland-vulkaneifel.de**.

Aus den Ortsgemeinden

Zukunftskonferenz in Sarmersbach – Ein Jahr danach

Arbeitsgruppe „Renaturierung Weiherheide“

Nachdem 2015 Renaturierungsflächen sowie Teile des Dorfgartens von wildem Heckenwuchs befreit wurden, soll die Fläche 2016 weiter aufgearbeitet werden. Geplant sind eine Umzäunung des Geländes sowie die Anschaffung von mehreren Ziegen und Schafen, die den Renaturierungsbereich dauerhaft von Hecken befreien sollen. So soll sich die noch vorhandene Heidefläche ausbreiten.

Arbeitsgruppe „Dorfgarten“

Heike Boomgaarden gab der Arbeitsgruppe viele nützliche Tipps zur Errichtung des Dorfgartens. Dieser soll in Symbiose mit der geplanten Dorfgesundheitshütte stehen (Ruhe- und Erholungszone, evtl. Außen-Fitnessgeräte, Kneipp-Barfußpfad, Kräuterbeete).

Arbeitsgruppe „Dorfgesundheitshütte“

Die Arbeitsgruppe sowie ca. 30 interessierte Personen sahen sich die Dorfgesundheitshütte in Mannebach im Rahmen einer Exkursion im letzten Herbst an. Auch die Internationale Fitnessmesse FIBO im April dieses Jahres in Köln wurde von der Arbeitsgruppe besucht. Derzeit werden Angebote einiger Firmen ausgewertet. Weiterhin hat sich der Ortsgemeinderat in Absprache mit der Arbeitsgruppe mit der Errichtung des Gebäudes beschäftigt. Planungen dahingehend sowie die Suche nach Fördermitteln stehen an.

Arbeitsgruppe „Vermarktung Neubaugebiet“

Die Arbeitsgruppe hat im letzten Jahr zwei große Werbetransparente mit der Beschreibung des Neubaugebietes an den Zufahrten des Ortes aufgestellt.

Arbeitsgruppe „Basteln“

Diese Arbeitsgruppe traf sich im Januar dieses Jahres, um mit ca. 15 Teilnehmern verschiedene Holzfiguren zu basteln. Überschattet wird diese Arbeitsgruppe von dem Tod ihres Leiters, Herrn Gerd Rother.

Arbeitsgruppe „Spielenachmittag“

Diese Arbeitsgruppe trifft sich mittlerweile immer am ersten Dienstag im Monat mit ca. zehn Teilnehmern bei Kaffee und Kuchen.

Arbeitsgruppe „Bürgerbus“

Diese Arbeitsgruppe arbeitet eng zusammen mit dem Verein „Bürger für Bürger e.V.“. Von Ende 2015 bis Anfang 2016 wurden mehrere Angebote von 9-Sitzer-Bussen eingeholt und ausgewertet. Der Ortsgemeinderat hat im März 2016 einen Bus bestellt. Liefertermin wird August 2016 sein.

Momentan ist die Arbeitsgruppe mit einer Arbeitsgruppe des Vereins Bürger für Bürger damit beschäftigt, konzeptionelle Lösungsansätze für eine Refinanzierung sowie Umsetzungsmaßnahmen für den Fahrbetrieb zu erarbeiten.

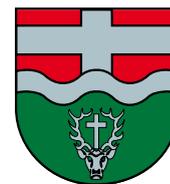
Arbeitsgruppe „Wanderwege“

Das erste Ziel, die lückenlose Beschilderung des Struthwanderweges, konnte erreicht werden. Parallel dazu wurde eine Internetpräsenz des Struthwanderweges geschaffen:

www.struthrundweg.de/

In 2016 sollen noch 3 zusätzliche Wanderwege z.T. in Absprache mit den Gemeinden Nerdlén, Gefell und Rengen, dazu kommen. Zur 700-Jahr-Feier des Ortes am 02. und 03. Oktober sollen die 3 Wanderwege beschildert sein. Am 03.10. soll eine feierliche Eröffnungswanderung des Struth-Rundweges in Zusammenarbeit mit dem Eifelverein Daun durchgeführt werden.

Weiterhin veranstaltet die Arbeitsgruppe jeden Monat eine geführte Wanderung, bei dem zahlreiche Wanderer vertreten sind.





Zukunftskonferenz
Schönbach



Zukunftskonferenz
Mückeln



Beteiligungsworkshop
„Gut Leben im Alter“ in Üdersdorf



Am 20. und 21. Februar 2016 fand in Schönbach eine Zukunftskonferenz mit mehr als 40 Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters statt.

Gemeinsam wurde u.a. ein Leitbild für die zukünftige Entwicklung des Dorfes entwickelt:
„Schönbach – ein gesundes, aktives Dorf für Jung mit/und Alt in einer schönen Landschaft im Sinne einer gut funktionierenden und gegenseitig füreinander sorgenden Dorfgemeinschaft.“ Die insgesamt sechs gebildeten Arbeitsgruppen waren seit der Zukunftskonferenz sehr fleißig, haben sich regelmäßig getroffen und konnten bereits erste Maßnahmen umsetzen und ihre Ergebnisse in einer Bürgerversammlung vorstellen. Die Arbeitsgruppen sind:

1. Bewegung, Natur und mehr für Jung und Alt
2. Schönbach – eine sorgende Gemeinschaft
3. Kreuzberg, Wege und Äpfel
4. Bücherecke
5. Mountain-Bike-Strecke am Kreuzberg
6. Sauberes Schönbach



Ende Februar fand eine weitere Zukunftskonferenz im Brunnendorf Mückeln statt.

Rund 60 engagierte Bürgerinnen und Bürger versammelten sich an zwei Tagen, um an der Zukunft ihres Dorfes zu arbeiten. Eine Vielzahl an Ideen, Visionen und Projekten prägte von Beginn an die intensive Gruppenarbeit sowie die Arbeit im Plenum. Alle Teilnehmer - von Jung bis Alt - brachten sich mit konkreten Vorstellungen für die Zukunft ihres Heimatdorfes in den Prozess ein. Während der Zukunftskonferenz bildeten sich die folgenden Arbeitsgruppen:

1. Treffpunkt Spritzenhaus
2. Anlässe für alle Generationen
3. Dorfgarten
4. Bürger für Bürger für Mückeln
5. Brunnenreaktivierung
6. Ferienwohnungen
7. Leerstände vs. neue Bauflächen
8. „Zehnt-Scheune“
9. Jugend
10. Gesundheit und Freizeit
11. Zelten + Generationentag

Durchgeführt von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung RLP e.V. fand am 29. April 2016 in Üdersdorf ein Beteiligungsworkshop „Gut Leben im Alter“ statt.

Hieran haben insgesamt 27 Bürgerinnen und Bürger aus Üdersdorf und den Ortsteilen Tetscheid und Trittscheid teilgenommen. Zunächst durfte in einer Kritikphase geäußert werden, was die Bürger an Üdersdorf stört, um dann in der zweiten Phase gemeinsam Phantasien entstehen zu lassen, wie die Gemeinde für ein gutes Leben zukünftig idealerweise aussehen sollte. In der Abschlussphase ging es dann um die Auswahl von Schwerpunktthemen und um das Festhalten von ersten Ideen und Verantwortlichkeiten in Kleingruppen. In Üdersdorf starteten so gleich zwei Arbeitsgruppen ihre Arbeit: **„Nachbarschaftshilfe“** und **„Dorftreff“**.

Gerne können sich weitere interessierte Üdersdorferinnen und Üdersdorfer anschließen. Ansprechpartner hierzu ist **Ortsbürgermeister Günter Altmeier**.

Zukunftswerkstätten in Tettscheid und Trittscheid

Ihr WEGE-Team

Veranstaltungshinweise



Am 10. Mai fanden in Tettscheid und am 06. Juni in Trittscheid ähnliche Workshops wie in Üdersdorf mit den Bürgerinnen und Bürgern statt, dieses Mal durchgeführt vom WEGE-Team der Verbandsgemeinde Daun.

In Tettscheid bildeten sich dabei folgende Arbeitsgruppen: **„Begegnungsangebote für alle Generationen“**, **„lebendige Nachbarschaften“** und **„touristische Infrastruktur“**.

Die Trittscheider beschäftigen sich zukünftig intensiv mit den Themen **„Alt und Jung“** und **„Gewinnung First-Responder, Lebensmittelversorgung, Busverbindung“** sowie **„Bänke und Straßen“**.

Sie haben Fragen oder eine konkrete Projektidee?

Unser WEGE-Team hilft Ihnen gerne weiter!
Wenden Sie sich an unsere beiden
WEGE-Botschafter

Gerd Becker
Telefon: 06592 3517 oder

Marlene Wierz-Herrig
Telefon: 06595 375

oder an das WEGE-Büro:
Daniela Heinz:
Telefon: 06592 939-225,
E-Mail: daniela.heinz@vgv.daun.de
Verena Welter:
Telefon: 06592 939-227,
E-Mail: verena.welter@vgv.daun.de

Kreativtag der Mutmacher der Vulkaneifel

am Samstag, 20. August 2016
von 14 bis 18 Uhr, an der
Sternwarte Hoher List in Schalkenmehren

AusWEGE-Veranstaltung

am 05. Oktober 2016 –
mit Frau Margret Rasfeld zum Thema
„Schule im Aufbruch.“

Exkursion nach Eichstetten am Kaiserstuhl

vom 07.-09. Oktober 2016

AusWEGE-Veranstaltung

am 16. November 2016 – mit
Prof. Dr. Thomas Klie